

Sicherheitsdatenblatt

Maintenance Free Lead-Acid Automotive Batteries

Ersetzt Version vom: 06.03.2023

Überarbeitet am: 14.11.2023
Version: 2.1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Maintenance Free Lead-Acid Automotive Batteries

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Sehen Sie bitte technischen Datenblätter für weitere Spezifikationen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Kramp GmbH
Adresse: Siemensstrasse 1
PLZ: D-96129
Ort: Strullendorf
Land: DEUTSCHLAND
E-Mail: SDS.de@kramp.com
Telefon: +49(0)954 34430 100

1.4. Notrufnummer

Kramp GmbH: +49 9543 4430 100

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Skin Corr. 1A;H314
Eye Dam. 1;H318
Repr. 1B;H360FD
Lact.;H362

Wesentliche Auswirkungen: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. Lang anhaltender oder wiederholter Hautkontakt und das Einatmen der Dämpfe können Schäden am Zentralnervensystem verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

Maintenance Free Lead-Acid Automotive Batteries

Ersetzt Version vom: 06.03.2023

Überarbeitet am: 14.11.2023
Version: 2.1.0

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Signalwörter:

Gefahr

Enthält

Stoff:

Blei; Schwefelsäure;

Gefahrenhinweise

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H360FD

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H362

Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

Sicherheitshinweise

P201

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P263

Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.

P280

Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303+361+353+310

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P305+351+338+310

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P308+313

BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es wurde keine Prüfung zur Bestimmung von PBT und vPvB durchgeführt.
Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr./ EG-Nr./ REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Blei	7439-92-1 231-100-4	60 - 70 %	14	Repr. 1A;H360FD Lact.;H362
Schwefelsäure	7664-93-9 231-639-5	25 - 30 %		Skin Corr. 1A;H314 5% ≤ C < 15%: Skin Irrit. 2; H315 C ≥ 15%: Skin Corr. 1A; H314 5% ≤ C < 15%: Eye Irrit. 2; H319
Polypropylene	9003-07-0 618-352-4	~ 5 %		
Zinn	7440-31-5 640-396-8	< 0,2 %		
Antimon-	7440-36-0 231-146-5	< 0,17 %		
Calcium	7440-70-2 231-179-5	0,01 - 0,03 %		Water-react. 2;H261
Aluminiumpulver (stabilisiert)	7429-90-5 231-072-3	< 0,006 %		Flam. Sol. 1;H228 Water-react. 2;H261

Sicherheitsdatenblatt

Maintenance Free Lead-Acid Automotive Batteries

Ersetzt Version vom: 06.03.2023

Überarbeitet am: 14.11.2023
Version: 2.1.0

Vollständiger Text der H- / EUH-Sätze - siehe Abschnitt 16.

14 = Der Stoff gehört zu den in Frage kommenden Stoffen (SVHC), Verordnung 1907/2006/EG; Artikel 59.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	An die frische Luft gehen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen einleiten. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Haut ausgiebig und gründlich mit Wasser abwaschen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Augenkontakt:	Auge weit öffnen, eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und sofort mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Sofort ärztlichen Rat suchen. Bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.
Allgemein:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenkontakt kann starke Verätzungen, Schmerzen, Tränenfluss und Krämpfe der Augenlider hervorrufen. Gefahr schwerer Augenschäden mit Sehverlust. Wirkt bei Hautkontakt ätzend und verursacht brennenden Schmerz, Rötung, Bläschen und Verätzungen. Beim Verschlucken kann es zu Verätzungen in Mund, Speiseröhre und Magen kommen. Schmerzen in Mund, Rachen und Magen. Schluckbeschwerden, Unwohlsein und Erbrechen von Blut. In und um den Mund können braune Flecken und Verbrennungen auftreten. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. Lang anhaltender oder wiederholter Hautkontakt und das Einatmen der Dämpfe können Schäden am Zentralnervensystem verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln. Sicherstellen, dass medizinisches Personal das betreffende Material kennt und Vorkehrungen zum eigenen Schutz trifft.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Löschen mit Pulver, Schaum oder Wasserdampf. Nicht gezündete Materialien mit Wasser oder Wasserdampf kühlen.
Ungeeignete Löschmittel:	Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemgerät und Chemie-Schutzanzug tragen. Wenn es gefahrlos möglich ist, Behälter aus dem brandgefährdeten Bereich entfernen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauchgasen - frische Luft aufsuchen. Löschwasser, das in Kontakt mit dem Produkt gekommen ist, kann ätzend wirken.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Sicherheitsdatenblatt

Maintenance Free Lead-Acid Automotive Batteries

Ersetzt Version vom: 06.03.2023

Überarbeitet am: 14.11.2023
Version: 2.1.0

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Gegen den Wind stehen/Abstand von der Quelle halten. Falls gefahrlos möglich, Leck abdichten. Unbefugte Personen fernhalten. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Handschuhe tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen. Bei ungenügender Belüftung Atemschutz tragen.

Einsatzkräfte:

Zusätzlich zu Obigem: Chemikalienschutzanzug gemäß EN 943-2 wird empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation und/oder Oberflächenwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit Sand oder anderem saugfähigem Material aufnehmen und in geeignete Abfallbehälter füllen. ACHTUNG! Verursacht Verbrennungen. Mit Wasser nachspülen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung. Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden. Bei einer Arbeitsplatzbewertung muss sichergestellt werden, dass Angestellte keinen Einwirkungen ausgesetzt sind, die eine Gefahr bei einer Schwangerschaft darstellen. Bei einer Arbeitsplatzbewertung muss sichergestellt werden, dass Angestellte keinen Einwirkungen ausgesetzt sind, die eine Gefahr beim Stillen darstellen. Arbeitnehmer dürfen in Arbeitsräumen, in denen sie mit bleihaltigen Gefahrstoffen umgehen, keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Nahrungs- und Genussmittel einschließlich Tabakwaren dürfen im Betrieb nur dort aufbewahrt werden, wo sie keinen bleihaltigen Gefahrstoffen, ausgesetzt sind. Es muss sichergestellt werden, dass die Arbeits- oder Schutzkleidung und die Straßenkleidung getrennt voneinander aufbewahrt werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicher lagern, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. Ä. ferngehalten werden. Trocken und kühl an einem gut belüfteten Ort lagern. In fest verschlossener Originalverpackung lagern. Von Wärmequellen (z. B. Sonnenlicht) fernhalten. Darf nicht zusammen mit Folgendem aufbewahrt werden: Starke Basen/ Metalle/ Peroxide. Lagerklasse gemäß TRGS 510: 8B (Nichtbrennbare ätzende Stoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nein.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Spitzenbegrenzung	ppm	mg/m ³	Faser/cm ³	Kommentare	Bemerkung
Schwefelsäure	1(I)		0,1			E, EU, Y

E = Einatembare Fraktion

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

1(I) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 1, Kategorie für Kurzzeitwerte (I) - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Berufliche Expositionsgrenze: Enthält keine meldepflichtigen Substanzen.

Sicherheitsdatenblatt

Maintenance Free Lead-Acid Automotive Batteries

Ersetzt Version vom: 06.03.2023

Überarbeitet am: 14.11.2023
Version: 2.1.0

- Messmethoden:** Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.
- Rechtsgrundlage:** Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900, Ausgabe Januar 2006. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2023. TRGS 910 Risikobezogenes Maßnahmenkonzept für Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen, Ausgabe Februar 2014. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2023. TRGS 559 Quarzhaltiger Staub, Ausgabe April 2020.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:** Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.
- Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz:** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Augenschutz gemäß EN 166.
- Persönliche Schutzausrüstung, Schutz der Haut:** Geeignete Schutzkleidung tragen.
- Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz:** Handschuhe tragen. Art des Materials: Butylkautschuk/ Neoprenkautschuk/ PVC/ Gummi. Die Durchbruchzeit für dieses Produkt ist unbekannt. Handschuhe häufig wechseln. Handschuhe gemäß EN 374. Die Eignung und Strapazierfähigkeit eines Handschuhs hängt von der Verwendung ab, z. B. der Häufigkeit und Dauer des Kontakts, der Materialdicke, Funktionalität und Chemikalienbeständigkeit. Lassen Sie sich immer vom Handschuhlieferanten beraten.
- Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz:** Prozesslüftung verwenden. Falls dies nicht möglich ist, Atemschutzmaske tragen. Filtertyp: P. E. Atemschutz gemäß einer der folgenden Normen: EN 136/140/145.
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:** Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit	
Zustand	Batterie mit Sulphursäure.	
Farbe	Keine Daten	
Geruch	Keine Daten	
Löslichkeit	Löslichkeit in Wasser: 185 mg/L (20 °C) (Pb)	

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Geruchsschwelle	Keine Daten	
Schmelzpunkt	326 °C	Bly (Pb)
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	> 600 °C	Bly (Pb)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)		Bly (Pb) Nicht selbst entflammbar
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Explosionsgrenze	Keine Daten	
Flammpunkt	Keine Daten	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten	
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Kinematische Viskosität	Keine Daten	
Viskosität	Keine Daten	

Sicherheitsdatenblatt

Maintenance Free Lead-Acid Automotive Batteries

Ersetzt Version vom: 06.03.2023

Überarbeitet am: 14.11.2023

Version: 2.1.0

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dichte	Keine Daten	
Relative Dichte	11,45	Bly (Pb) 23,8 °C
Relative Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte (gesättigte Luft)	Keine Daten	
Partikeleigenschaften	Keine Daten	

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Information: Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reagiert mit Folgendem: Starke Basen/ Metalle/ Peroxide.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Erwärmung schützen und von Zündquellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Basen/ Metalle/ Peroxide.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität - oral:

Blei, cas-no 7439-92-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000 mg/kg bw			

Verschlucken kann zu Unwohlsein führen. Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Akute Toxizität - dermal:

Blei, cas-no 7439-92-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 2000 mg/kg bw			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Akute Toxizität - inhalativ:

Sicherheitsdatenblatt

Maintenance Free Lead-Acid Automotive Batteries

Ersetzt Version vom: 06.03.2023

Überarbeitet am: 14.11.2023

Version: 2.1.0

Blei, cas-no 7439-92-1

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50	4 h	> 5,05 mg/l			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

Ätzend/reizend für die Haut: Wirkt bei Hautkontakt ätzend und verursacht brennenden Schmerz, Rötung, Bläschen und Verätzungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenkontakt kann starke Verätzungen, Schmerzen, Tränenfluss und Krämpfe der Augenlider hervorrufen. Gefahr schwerer Augenschäden mit Sehverlust.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Keimzellmutagenität: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Krebserzeugende Eigenschaften: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Reproduktionstoxizität: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

Einmalige STOT-Exposition: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. Lang anhaltender oder wiederholter Hautkontakt und das Einatmen der Dämpfe können Schäden am Zentralnervensystem verursachen.

Wiederholte STOT-Exposition: Lang anhaltender oder wiederholter Hautkontakt und das Einatmen der Dämpfe können Schäden am Zentralnervensystem verursachen. Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Aspirationsgefahr: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht bekannt.

Andere toxikologische Eigenschaften: Beim Verschlucken kann es zu Verätzungen in Mund, Speiseröhre und Magen kommen. Schmerzen in Mund, Rachen und Magen. Schluckbeschwerden, Unwohlsein und Erbrechen von Blut. In und um den Mund können braune Flecken und Verbrennungen auftreten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Blei, cas-no 7439-92-1

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische	Artenname nicht angegeben		96hLC50	1170 µg/l		OECD 203	

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Auf der Basis vorhandener Daten scheinen die Klassifikationskriterien nicht erfüllt zu sein.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Testdaten sind nicht erhältlich.

Sicherheitsdatenblatt

Maintenance Free Lead-Acid Automotive Batteries

Ersetzt Version vom: 06.03.2023

Überarbeitet am: 14.11.2023
Version: 2.1.0

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es wurde keine Prüfung durchgeführt.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht bekannt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt ändert den pH-Wert der aquatischen Umwelt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser gelangen lassen. Wenn dieses Produkt wie geliefert zu Abfall wird, erfüllt es die Kriterien für gefährlichen Abfall (Richtlinie 2008/98/EU). Verschüttungen und Abfälle in verschlossenen, lecksicheren Behältnissen für die Entsorgung auf der lokalen Deponie für gefährliche Abfälle sammeln.

Abfallkategorien:

AVV-Schlüssel: Je nach Einsatz- und Anwendungsbereich 16 06 01* Bleibatterien

Absorptionsmittel belastet mit dem Erzeugnis: AVV-Schlüssel: 15 02 02 Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich ÖlfILTER a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 2794

14.4. Verpackungsgruppe:

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: BATTERIEN (AKKUMULATOREN), NASS, GEFÜLLT MIT SÄURE

14.5. Umweltgefahren: Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.

14.3. Transportgefahrenklassen: 8
Gefahrenkennzeichnung(en): 8
Gefahrennummer: 80

Tunnelbeschränkungscode E
:

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 2794

14.4. Verpackungsgruppe:

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: BATTERIES, WET, FILLED WITH ACID

14.5. Umweltgefahren: Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.

14.3. Transportgefahrenklassen: 8

Sicherheitsdatenblatt

Maintenance Free Lead-Acid Automotive Batteries

Ersetzt Version vom: 06.03.2023

Überarbeitet am: 14.11.2023

Version: 2.1.0

Gefahrenkennzeichnung(en): 8**Transport in Tankbehältern:****Seefracht (IMDG)**

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	2794	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	BATTERIES, WET, FILLED WITH ACID	14.5. Umweltgefahren:	Bei diesem Mittel handelt es sich nicht um ein Marine Pollutant (MP).
14.3. Transportgefahrenklassen:	8	Name(n) umweltgefährlicher Stoffe:	
Gefahrenkennzeichnung(en):	8	IMDG Code segregation group:	Segr. grp. 1 - Acids (SGG1)
EmS:	F-A, S-B		

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	2794	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	BATTERIES, WET, FILLED WITH ACID	14.5. Umweltgefahren:	Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.
14.3. Transportgefahrenklassen:	8		
Gefahrenkennzeichnung(en):	8		

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nein.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Sondervorschriften:	Jugendliche dürfen hiermit nur beschäftigt werden; wenn dies zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich, der Luftgrenzwert unterschritten und die Aufsicht durch einen Fachkundigen sowie betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung gewährleistet ist. Das Produkt enthält mindestens einen Inhaltsstoff; der unter Artikel 59 (SVHC) der Verordnung 1907/2006/EG fällt. Das Produkt fällt unter die Beschränkungen der Verordnung 1907/2006/EG, Anhang XVII. Umfasst von: Jugendarbeitsschutzgesetz. Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz. Störfallverordnung: Nicht umfasst. Werdende oder stillende Mütter dürfen hiermit nur beschäftigt werden, wenn der Luftgrenzwert unterschritten ist. TRGS 505 Blei
----------------------------	--

Wassergefährdungsklasse: 1 (Schwach wassergefährdend)**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung****Sonstige Information:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

Sicherheitsdatenblatt

Maintenance Free Lead-Acid Automotive Batteries

Ersetzt Version vom: 06.03.2023

Überarbeitet am: 14.11.2023

Version: 2.1.0

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
2.1.0	14.11.2023	Bureau Veritas HSE / SJU	8,16

Abkürzungen:

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative
STOT: Specific Target Organ Toxicity

Sonstige Information:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschließlich für dieses Produkt ausgearbeitet und gilt auch nur für dieses Produkt. Es basiert auf unserem derzeitigen Wissen und den Informationen, die der Lieferant zum Zeitpunkt der Ausarbeitung zur Verfügung stellen konnte. Das Sicherheitsdatenblatt entspricht den geltenden Vorschriften zur Ausarbeitung von Sicherheitsdatenblättern in Übereinstimmung mit der Verordnung 1907/2006/EG (REACH) mit späteren Änderungen.

Trainingsrat:

Eine gründliche Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblatts ist eine Voraussetzung.

Einstufungsmethode:

Berechnung auf dem Hintergrund der Gefahren für die bekannten Bestandteile.

Gefahrenhinweise

H228	Entzündbarer Feststoff.
H261	In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H362	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

SDB ist erstellt durch

Firma:	Bureau Veritas HSE Denmark A/S
Adresse:	Oldenborggade 25-31
PLZ:	7000
Ort:	Fredericia
Land:	DÄNEMARK
E-Mail:	infohse@bureauveritas.com
Telefon:	+45 77 31 10 00
Homepage:	www.bureauveritas.dk

Land: DE